

So hervorragende Illustrationen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Der Kreis : eine Monatsschrift = Le Cercle : revue mensuelle**

Band (Jahr): **18 (1950)**

Heft 7

PDF erstellt am: **06.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

So hervorragende Illustrationen

wie in dieser ersten Nummer des zweiten Halbjahres möchten wir immer liefern,

w e n n

uns genügend Mittel dafür zur Verfügung ständen! Die künstlerische Qualität dieser Photos ist selbstverständlich eine ganz seltene Ausnahme; wir hoffen aber, noch mehr Aufnahmen von diesem Meister der Kamera für unsere Zeitschrift bewilligt zu bekommen. Die Clichés bedingen nicht nur ebenfalls eine ungewöhnlich subtile Arbeit, sie kosten auch Geld, für dieses Heft allein Fr. 230.—. Wir erinnern deshalb wieder einmal schüchtern und leise an unsern *Clichéfond*; Zuwendungen für ihn auf unser Postcheckkonto werden ausschliesslich für künstlerisches Bildmaterial verwendet.

Eine noch bessere Hilfe für die reichere Ausgestaltung unserer Zeitschrift wäre eine grössere Abonnentenzahl. Wir setzen deshalb für Abonnentenwerbungen während des II. Halbjahres 1950 drei Preise aus, über deren Höhe die Jahresversammlung im Dezember entscheiden kann. *Wer hilft mit?* Dem «Kreis» haben sich in den letzten beiden Jahren Mitarbeiter von Rang zur Verfügung gestellt. Auch Nicht-Homoeroten anerkennen die Sauberkeit und wesentliche Aussage vieler Beiträge. Es wäre notwendig, dass sie nicht nur zu einigen Hundert, sondern zu Tausenden sprechen. —

Man hört immer wieder den Einwand, dass man wohl Leser der Zeitschrift, aber nicht Klubmitglied mit Adressen-Angabe usw. werden möchte. Auch das ist seit jeher möglich; es braucht in der schriftlichen Anfrage nur ausdrücklich betont und eine deutliche Chiffre-Adresse angegeben zu werden; nur fallen so das «Kleine Blatt» mit den internen Mitteilungen und die für den Besuch der Veranstaltungen gültige Ausweiskarte weg. Auf diese Weise kann man unsere Zeitschrift in Zürich kaufen und zwar bei

Frau Engelmayer, Cigarren und Papeterie, Niederdorfstrasse 69, Zürich.

Preis pro Nummer: Fr. 2.—, aussergewöhnliche Nummern Fr. 3.—. Anfragen an das Postfach bitten wir immer Rückporto beizulegen.

Si nous disposions de moyens suffisants, nous pourrions alors vous reproduire beaucoup plus souvent des

illustrations aussi parfaites.

La qualité artistique de ces photos est, il va sans dire, une exception très rare; nous espérons cependant obtenir la permission d'illustrer encore plus notre revue en recourant à des prises de vue encore plus fréquentes par notre artiste, qui se surpasse dans ses talents. Les clichés exigent non seulement un travail extraordinairement subtil; ils coûtent bien cher, pour cette revue uniquement: fr. 230.—. C'est pourquoi, nous recourons une fois de plus, craintivement et discrètement, à notre fonds de clichés; les versements qui lui sont adressés sur notre compte de chèque postal sont exclusivement utilisés en vue de l'achat du matériel photographique.

Une aide encore meilleure, dans le but d'enrichir notre périodique, serait un plus grand nombre d'abonnés. C'est la raison pour laquelle nous avons institué, dans l'espoir d'augmenter le nombre d'abonnés, trois prix qui seront décernés pendant le second semestre 1950 et dont la valeur respective sera fixée lors de l'Assemblée Générale de décembre prochain. *Qui veut nous aider?* Ces deux dernières années, des collaborateurs de rang se sont mis à la disposition du «Cercle». Des non-homoérotés même, ont reconnu la propreté et la valeur incontestable de certains de nos articles.